

Catgirls Besuch

Von AkiMayu

Kapitel 23: (K)Ein schöner Stadtbummel

Verwundert warum die beiden Jungs dann plötzlich weg flogen sahen die Mädels ihnen nach.

Die Sache war wohl doch zu viel für sie. "Na das war ja mal einfach...aber die geben sicher trotzdem nicht auf.", sagte Nadja bevor beide zeitgleich seufzten. "Leider, aber für die nächsten zehn Minuten sind sie sicher weg!"

Diese weitere Chance nutzten sie wieder aus und legten sich erneut zurück ins Gras. Ryoko schloss die Augen und Nadja verschränkte die Arme hinter ihrem Kopf.

"Aber jetzt' müssen sie sich erstmal was neues überlegen!" "Ja, mal sehen was als nächstes kommt!"

Nadja setzte ein leichtes, gespanntes Grinsen auf und machte ihre Augen dann ebenfalls zu.

Irgendwie nervten die Jungs tierisch, aber auf einer anderen Art waren sie neugierig darauf, was sie als nächstes Versuchen würden.

Es machte ihnen auch schon Spaß sie immer wieder fallen zu lassen, was sie aber nur unbewusst merkten.

"Sicher nichts kluges! Das können die sicher gar nicht. Menschen sind schon dumm!"

"Ja scheint so!"

Eine Weile kehrte wieder Stille ein und beide lauschten dem Rascheln der Gräser bis Ryoko etwas einfiel.

"Wolltest du Klette nicht wegen einem Raumschiff fragen?" Leicht erschrocken darüber hob Nadja ihre Lider und sah zu ihrer Schwester rüber. "Achja...ach egal!! Der weiß bestimmt eh nix!" "Denk ich auch mal!"

"Aber ich wette sobald wir aufstehen und wo hingehen kleben die uns wieder am Fell!"

"Glaub auch...sag mal ist noch Fleisch übrig?" Es waren ja mittlerweile einige Stunden vergangen und es war bereits abends,

die Sonne schien aber noch ziemlich kräftig vom Himmel herunter. Nadja setzte sich auf und sah in die Tüte, in welcher sich noch etwas Fleisch befand. "Ja noch ein Bisschen." Sie nahm es heraus und gab es ihrer Schwester rüber.

"Jetzt' wo du es sagst hab ich auch wieder Hunger..." Ryoko erhob sich ebenfalls und nahm ihr das Essen aus der Hand.

"Willst du was holen, oder soll ich? Mir ist es egal!" Kurz fiel Nadja in Gedanken und die Folge daraus war ein Seufzer und ein nicht so schöner Einfall. "Du weißt was passiert wenn wir uns trennen??"

Und du losrennst? Oder ich.." Ihr Gesichtsausdruck formte sich nach und nach immer mehr an wie ein gequengelt guckendes Kleinkind um. "Man ich mag nich'! Der soll

wegbleiben!!"

Innerlich heulte sie schon einen Wasserfall zusammen, denn sie wusste genau, dass dann die Beiden wieder ankämen und Klette sich wahrscheinlich zu ihr gesellen würde. Auch Ryoko wusste, dass sie das meinte und grinste schadenfroh. "Ja ich weiß was passiert! Bleib du hier, ich geh holen!"

Ryoko schmiss ihr das Stück Fleisch zurück und streichelte nochmal kurz die Katze. "Und dir bring ich auch was mit.", sagte sie lieb lächelnd bevor sie aufstand und noch einmal kurz zu ihrer Schwester sah. "Wir sollten dem Tier einen Namen geben!"

"Ja. Aber mir fällt nichts ein..so auf die Schnelle!" "Mir auch nicht. Naja. Ich werd' ein bisschen Spaß beim Essen suchen haben, erzähl ich dir dann!" Und schon rannte Ryoko blitzschnell los Richtung Stadt. Nadja wollte zwar noch was sagen, kam allerdings nicht mehr dazu und ehe sie sich versah, saß sie alleine unter dem Baum und seufzte erneut.

Während sie nebenbei das kleine Stück Fleisch über den Feuer legte schielte sie ab und an zur Seite, ob sie Klette schon antanzen sah oder nicht.

In der Zwischenzeit saßen Trunks und Goten weiterhin auf den Felsen und unterhielten sich.

"Sie verheimlichen uns was Wichtiges und das mit Absicht!", sagte der Sechzehnjährige nachdenklich während er von seinem Sitzplatz aus runter schaute. "Achja? Und was?"

Der Gefragte antwortete Trunks indem er unwissend mit den Schultern zuckte. "Keine Ahnung! Bleiben wir erst mal hier."

"Na wenn du meinst.." Etwas müde ließ sich Trunks nach hinten fallen und sah in den Himmel.

"Bis sie das nächste Mal aufspringen und irgendetwas vorhaben."

Ein schiefes Grinsen war zu erkennen und Goten sah aus dem Augenwinkel kurz zu ihm. "Ach, soll ich jetzt' alleine aufpassen?"

Naja okay, aber wenn diese Ryoko was macht weck ich dich und du darfst dort hingehen! Und ich halte von hier Wache bei Nadja, andersrum natürlich vertauscht." Nun auch etwas müde vom Katzensitter spielen gähnte Goten kurz.

"Jaja..ich kenn' die Verteilung ja mittlerweile!", antwortete Trunks mit einem leichten Lächeln auf den Lippen und schloss die Augen.

Eine Weile später beobachtete Goten wie Ryoko aufstand und wohl vor hatte los zu rennen. "Ich glaub du kannst nich' pennen!"

Kurz nachdem Trunks' Ohren den Satz beim Dösen vernahmen, öffneten sich seine Augen und er setzte sich fragend wieder auf.

"Wieso? Hauen die schon ab?" Schadenfroh grinste Goten denn er sah mit an wie Ryoko los rannte und Nadja zurückließ.

"Die Beiden nich', nur deine!" Erneut gähnte er da ihm das ja nichts angehe. "Viel Spaß Trunks!" "Na toll!"

Leicht angekotzt wie man so schön sagte, stand der junge Briefs auf.. "Naja dann bis später! Hoffentlich..." und flog Ryoko hinterher.

"Ja, viel Glück!", rief sein Kumpel ihm noch nach, denn bald stellte sich heraus, dass er Glück wirklich gebrauchen konnte...

Goten beobachtete Nadja und überlegte. //Eigentlich kann ich näher ran gehen! Wenn ich nich' rede bemerkt sie mich vielleicht nich'.//

Gedacht, getan und er flog langsam wieder in ihre Richtung. Er passte wie so oft sehr gut auf, dass sie ihn nicht entdeckte und stand letztendlich wieder hinter einem Baum der nicht weit entfernt von ihr in den Himmel ragte.

Nadja bemerkte ihn noch nicht, hatte auf das Fleisch geachtet da es bald fertig gegrillt war, aber natürlich hatte sie so eine Vorahnung.

Kurz mal schielte sie wieder zur Seite, man konnte meinen sie litt schon unter Verfolgungswahn, was ja auch ein wenig stimmte.

Einige Sekunden später holte sie das Fleisch was an einem Ast befestigt und mittlerweile gut durch war aus dem Feuer und fing an zu essen, wurde dabei die ganze Zeit beobachtet.

//Sie sieht SO friedlich aus, aber doch...// Goten fasste sich kurz an seine Wange wo noch ein Hauch von einem Kratzer zu sehen war.

//..ist sie das ganze Gegenteil! Was Trunks wohl macht??// Plötzlich fing wieder an sein Magen zu knurren, was in dieser Situation alles andere als passend war und schnell versteckte er sich komplett hinter dem Baum.

//Ich hoffe sie hat das nich' gehört!// Die unter Verfolgungswahn leidende Katze allerdings hatte das sehr wohl gehört,

konnte das Geräusch nur nicht ganz einordnen. Ein flüchtiger Blick in die Richtung und ein skeptisches "Hm.." waren daher die einzigen Reaktionen bevor sie sich wieder dem Essen widmete.

//Solange er nich' herkommt kann er stehen wo er will.// Einige Augenblicke wartete der Halb-Saiyajin noch bevor er etwas erleichtert ausatmete und wieder zu ihr sah.

//Das war knapp!//

Während er sie weiter beobachtete konnte er Trunks' Aura spüren, die plötzlich anwuchs.

Außerdem schien er in dem Augenblick ein Super-Saiyajin gewesen zu sein. //Was geht bei denen nur vor??//,

dachte sich Goten nachdem er das spürte und wollte irgendwie gerne dort sein, allein aus neugier heraus.

Was Ryoko wohl angestellt haben muss, dass er sich verwandelte?...

Um das raus zu finden, switchen wir mal zu den Beiden in die Stadt, zu dem Zeitpunkt als sie im Einkaufsviertel ankamen.

Ryoko blieb stehen und sah erst einmal zurück um sich zu vergewissern ob Trunks bereits hinter ihr war.

Doch da sie ihn nicht sehen konnte ging sie etwas erleichtert weiter. Trotz dessen, dass es abends war, waren noch ziemlich viele Menschen unterwegs. Nachdem sich die Blonde ein Bild von der Umgebung gemacht hatte, sah sie auf den Boden unter ihren Füßen und überlegte kurz.

Links am Fußweg waren kleine Kiesbetten vorzufinden in denen sich einige auch ziemlich große Steine befanden.

Kurzerhand blieb sie stehen und bückte sich um ein paar dieser harten Mineralien aufzusammeln.

Ihr Blick wanderte danach Richtung der Schaufenster und man konnte ahnen was sie vorhatte.

Um absichtlich ein bisschen Chaos anzurichten, schmiss sie ihren Handinhalt ohne jegliche Vorwarnung in die Scheiben der Geschäfte, die darauf in viele kleine Teile zersprangen.

In einigen gingen Alarmanlagen an und sofort brach Panik in der eben noch so

friedlichen Umgebung aus.

Ein fliederhaariger junger Mann der einige Meter hinter der Zerstörerin stand glaubte, oder besser gesagt, wünschte sich verguckt zu haben. //Das kann doch nicht wahr sein!// Schnell flog er zu ihr hin und fing einen Stein, den sie gerade werfen wollte, in der Luft auf. "Hey, was wird das wenn es fertig is'?", motzte er die Siebzehnjährige an.

Die Angesprochene allerdings grinste nur. "Kenn ich dich??"

Als Trunks auf diese sarkastische Antwort gerade noch etwas sagen wollte, flogen auch schon wieder weitere Steine, die sie zuvor gesammelt hatte, an ihm vorbei in alle möglichen Richtungen.

Blitzschnell reagierte Trunks und verwandelte sich um die Steine aufzufangen bevor sie irgendetwas treffen konnten.

Den Letzten hatte er noch gerade so bekommen und seufzte daher erleichtert aus.

Nicht auszudenken was sie für Schaden hätte anrichten können wenn einer der Teile jemanden getroffen hätte.

Ryoko die das weiterhin grinsend mit ansah bückte sich nach dieser Vorstellung und hob ein paar Weitere auf.

"Kannst du das auch noch mal?", fragte sie den jungen Briefs frech bevor sie ihre Steine alle gleichzeitig mit unglaublicher Geschwindigkeit in die Gegend feuerte. Trunks, der seine Kieselsammlung schon fallen ließ als er sah, dass sie weitere aufhob, versuchte sein Bestes und fing diese ebenfalls auf..jedenfalls fast, denn den letzten bekam er diesmal nicht mehr und er knallte in eine Autoscheibe eines fahrenden Wagens.

Sofort geriet der Wagen ins schleudern und fuhr Richtung Bürgersteig, doch bevor er irgendwo dagegen knallte, hielt der Halb-Saiyajin den Wagen auf indem er sich schnell davorstellte und den Kühler festhielt.

Als der Wagen zu stehen kam entwich Trunks ein erneutes sehr erleichtertes Seufzen. //Man, die Kleine hält einen ganz schön auf Trab!//

Mittlerweile war um ihn herum schon Massenpanik ausgebrochen.

Die, die nicht schrien oder weg rannten standen wie angewurzelt da und starteten ihren 'Retter' schockiert an.

Wenn man zu diesen Zeitpunkt dort ankam konnte man denken dort wurde gerade ein Actionfilm gedreht.

Überall zerschossene Scheiben, mehrerer Alarmanlagen heulten aus den Läden, hier und da lagen Taschen, Jacken, Tüten und ähnliches was von panischen Menschen verloren wurde, ein demoliertes Auto was halb auf den Bürgersteig stand und aus der Motorhaube qualmte, normale Zivilisten die ängstlich die Straße entlang rannten und natürlich nicht zu vergessen

komische Kieselsteinhaufen die fraglich auf den Fußweg lagen...und mitten drin - Trunks, der sich fragend nach der Täterin umsah.

Doch sie war in der Zwischenzeit weitergegangen da sie Hunger hatte und etwas zu essen witterte.

Wie konnte ein einziges Mädchen was so süß aussah nur innerhalb einiger Augenblicke soviel Chaos anrichten?...

Während Trunks weiter den Actionheld spielte, stand Goten noch seelenruhig hinter dem Baum und beobachtete die so friedlich aussehende Nadja, welche gerade ihr Stückchen Fleisch auf aß und sich dann wieder hinlegte um die Ruhe zu genießen und die Katze zu streicheln.

Sie fühlte sich zwar sehr beobachtet, was ihr auch auf die Nerven ging, aber immerhin war das besser als käme er zu ihr.

//Hm..was mach ich nur?? Trunks riskiert sicher Kopf und Kragen und ich?! Jetzt' werd' ich auch mal wieder was tun!//

Er nahm seinen ganzen Mut zusammen und ging zielstrebig auf die unter dem Baum Liegende zu.

Diese bemerkte das natürlich schnell und rollte daraufhin leicht mit den Augen. //Das musste ja kommen!//

Als Goten vor ihr stand beugte er sich leicht zu ihr runter und sah ihr direkt ins Gesicht, was Nadja alles andere als toll fand.

Wütend funkelte sie ihn entgegen und wanderte mit einer Hand zu den Griff ihres Katana. "Geh mir aus der Sonne!!!"

Goten ließ sich das nich' zweimal sagen und machte einen Schritt zur Seite. "So besser meine Gebieterin?"

Diesen sehr ironisch klingenden Satz konnte er sich mal wieder nicht verkneifen, es kam ohne nachzudenken aus ihm heraus was auch sein darauffolgender Gedanke bewies.

//Oh verdammt! Ich und meine große Klappe!!!// Er ging schon mal leicht in Deckung, hoffte dass sie ruhig blieb und sie das jetzt' nicht noch mehr verärgert hat.

Nadja sah ihn sauer an und fauchte, zog dabei ihr Schwert.

Doch gegen der Erwartung Gotens grinste sie dann und beließ es mit einem "Ja ist es!".

Der Schwarzhaarige war sichtlich erleichtert, wusste aber, dass er noch nicht außer Gefahr war.

Flüchtig sah er auf die Klinge ihres Schwertes während er sich hinsetzte. "Und was habt ihr jetzt' vor?", fragte er sie vorsichtig, blieb weiterhin wachsam wegen eventuell plötzlicher Attacken ihrer Seits aus.

Nadja seufzte genervt, hoffte, dass er sich solche Fragen verkneifen konnte da sie dachte er wäre mittlerweile so schlau zu wissen, dass sie nicht auf sowas eingingen. "Erwartest du darauf wirklich eine Antwort??" Goten grinste wieder.

Irgendwie wurde er langsam ruhiger. "Ja, das würde die Verfolgung einfacher machen! Aber ich weiß, du wirst es nicht sagen, is mir klar! Aber ich lass dich Fragen stellen! Du willst doch sicher viel wissen?!" Nadja sah gelangweilt weg, hörte ihm aber dennoch zu. "Und warum fragst du denn erst, wenn du sowieso weißt, dass ich es dir nich' sage??"

Ein flüchtiger fragender Blick verirrte sich in seine Richtung und ein darauffolgender verständnisloser Kopfschüttler war zu sehen.

//Ich frag mich manchmal was der in sein Schädel drin hat..// "Ja so bin ich halt!", gab er nur Keck als Antwort und wartet ab was Nadja auf seine Frage zu sagen hatte.

//Soll ich ihn fragen?...Ach naja', kann ja nicht schaden. Vielleicht erzählt er ja mal was Sinnvolles.// Ernst sah sie ihn wieder an.

"Habt ihr Menschen auch Raumschiffe??" "Ja es gibt eine Familie hier, die Raumschiffe hat, bzw bauen kann.

Damit ist mein Vater mal nach Namek gereist! Braucht ihr denn unbedingt eins? Ich dachte ihr werdet abgeholt wenn was nicht stimmt."

"Ja, aber das dauert ja noch ewig bis die mitbekommen, dass wir festsitzen.

Und ich hab echt keine Lust solange hier auf diesen Planeten zu vergammeln und euch beide auf den Pelz zu haben!"

"Hm...aber ihr könntet hier echt viel erleben! Aber ich kann auch verstehen, dass ihr nach Hause wollt.

Hier ist ja alles anders für euch." Ohne auf dieses Gelaber von ihm einzugehen fragte Nadja einfach weiter.

Es war schon schlimm für sie mit ihm das erste Mal überhaupt eine halbwegs ordentliche Konversation zu führen.

"Kannst du uns eins besorgen?" Kurz dachte Goten nach bevor er antwortete. "Also ich kann das nicht machen!

Trunks kann das, der Eine der immer bei mir is'. Sein Großvater und seine Mutter haben schon welche gebaut!

Aber ich glaub nich', dass er das macht, wenn deine Schwester ihn immer angreift!"

"Dafür kann ich ja nix, das musst du meiner Schwester sagen!" Nadja konnte sich ein kleines Grinsen nicht verkneifen.

"Aber du hast ja scheinbar Angst vor ihr, oder mittlerweile auch nicht mehr?" "Sag du es deiner Schwester, auf mich hört sie nicht! Und Angst vor ihr?" Er schüttelte kurz den Kopf. "Nicht mehr wirklich!" Ein breites Grinsen kam über Gotens Lippen.

"Ach und Hilfe von uns wollt ihr doch eigentlich auch nicht!" "Hast Recht. Hilfe von euch wollen wir wirklich nicht, aber viel was Anderes bleibt uns ja nicht übrig wenn wir von hier weg wollen! Kann ja schließlich auch sein, dass die uns gar nich' finden und wir dann ewig hier festsitzen! He..nein danke, da frag ich sogar lieber dich als mein restliches Leben hier zu verbringen!" "Also wollt ihr unsere Hilfe? Ja oder nein?

Ein Zwischending wird es nicht geben!" Goten merkte langsam, dass sie sie irgendwie in der Hand hatten und zog daraus ein Vorteil,

denn sie hatten nun etwas, was die beiden Mädels brauchten. Doch Nadja seufzte nur und durchschaute seinen Plan.

//Jetzt' fängt der auch noch an zu diskutieren.. Ich wusste genau, dass das kommt!//

Ein leichtes Fauchen entwich ihr und ihre Stimme wurde sofort etwas lauter.

"Ja!! Aber nur bei der Sache mit dem Raumschiff! Bei allen andren Dingen sollt ihr uns in Ruhe lassen!"

Ihre Hand, welche immer noch das Schwert hielt, verstärkte den Griff etwas und hob die Klinge ein kleines Stück an.

"Ähm...da kann ich aber nichts zu sagen! Von Raumschiffen hat nur Trunks eine Ahnung!" Goten legte sich nun einfach neben ihr hin, sah aber mehr in ihre Richtung um zu sehen wie sie reagierte. "Warten wir bis er zurück ist!"

Als er sich niederließ, setzte sich Nadja jedoch sofort auf und funkelte ihn drohend an. Dabei rutschte sie ein Stück von ihm weg und richtete ihre Klinge auf ihn. "Komm gar nich' auf falsche Gedanken!"

Sie erinnerte sich an die Sache was Ryoko ihr erzählte, mit dem Aufeinanderliegen und was es damit auf sich hatte.

Doch Goten verstand nicht was genau sie meinte und sah sie fragend an. "Was hast du denn jetzt'???"

Ich warte nur darauf, dass die Beiden wiederkommen!" Doch dann machte es 'Klick' und der Schwarzhaarige guckte sie leicht entsetzt an. "Ich tu' dir nichts, bin doch nich' bescheuert!" "Will ich dir auch geraten haben!"

In der Zwischenzeit verfolgte Trunks immer noch Ryoko. Sie war mittlerweile außerhalb des Zentrums und sprang auf eine kleine Villa die wohl einer reichen Familie gehörte.

Da sie in dieser Nähe Essen noch blieb, blieb sie auf dem Dach stehen und schaute schräg rüber zum Ende des Gartens.

Einige Menschen standen dort herum und auf einen Grill konnte man etwas Fleisch liegen sehen.

Es schien als liefe dort gerade eine kleine Poolparty. Pool? Ja, denn genau diesen Pool übersah Ryoko während sie vom Dach sprang.

Nur knapp landete sie daneben und stand nun am Beckenrand und sah angewidert hinab in das wässrige Element.

//Scheiß Wasser!//, dachte sie noch und hob gerade ein Bein an um sich von dem Wasser zu entfernen als dicht neben ihr jemand schrie. Es war ein aufgetakeltes junges Mädchen, welches sich scheinbar erschrak, da Ryoko plötzlich vom Dach runter kam.

Erschrocken legte Ryoko die Ohren an und verlor leicht das Gleichgewicht.

Durch die rutschigen Kacheln konnte sie sich nicht mehr halten und viel wacklig Richtung Poolbecken, dem feuchten Nass immer näher kommend. Als sie merkte, dass sie aus der Situation wohl nicht mehr trocken rauskommen würde, kniffte sie nur noch die Augen zu und wartete ab bis dieses eklige Gefühl, total durchnässt zu sein, eintrat.

Doch....es blieb aus. Ein paar Millisekunden später stand sie wieder sicher auf ihren Füßen am Beckenrand und machte langsam die Augen auf, mit einem fragenden und darauffolgenden erleichterten Blick.

"Puh..." Noch einmal sah sie kurz ins Wasser. //Wie kann man sowas in so einer Menge nur haben??//

Während sie sich das fragte stand die ganze Zeit Trunks neben ihr und wich leicht zurück ehe sie checkte, dass er sie aufgefangen hatte. Er wusste wie gerne sie es hatten wenn man sie anfasste, geschweige auf den Arm nahm.

//Wenn die das realisiert bin ich Katzenfutter!// Kurz darauf wurde er mit einem bösen Blick von ihr konfrontiert.

Langsam ging sie auf ihn zu und drängelte ihn immer näher an den Pool ran. "Fass mich nicht an!!"

Mit diesen Worten schubste sie Trunks rückwärts in den Pool und sprang danach sofort nach hinten weg um keine Spritzer abzubekommen.

//Er kann froh sein, dass er mich gerettet hat und nicht nur so angefasst hat!//

Während einige von der Party noch rum kreischten und versuchten Ryoko verbal davon zu scheuchen, ging sie ungestört zum Grill. Trunks, der mittlerweile im Wasser auftauchte und etwas erleichtert war, dass sie nicht mehr gemacht hatte, sah das mit an und stieg schnell pitschnass aus dem Pool.

Frech nahm sich Ryoko derweil das Fleisch vom Grill und biss ein Stück ab.

Natürlich wurde sie sofort von dem daneben stehenden Mann angemockert, doch das juckte sie herzlich wenig.

Als sie allerdings die drohende Haltung von ihm sah, während er eine Grillgabel in der Hand hielt, verengten sich ihre Augen zu Schlitzeln und sie fuhr ihre Krallen aus nachdem sie das Stück Fleisch schnell ablegte.

Sie dachte der Typ wollte sie angreifen und tat deswegen das Selbe. Doch anstatt dem Mann traf sie mit ihren Klauenhieb Trunks,

der sich schnell zwischen den Beiden stellte. Er hielt seine Arme blockend vor seinen Körper, so dass seine sowieso schon mit vielen kleinen Kratzern übersäten Arme die Krallen abbekamen.

"Kannst du dich nicht EINMAL raus halten??", schrie die Blonde ihren Gegenüber

sofort an, doch plötzlich sprang sie erschrocken ein Stück zurück und wedelte kurz mit ihrer Hand, da sie etwas nass geworden war als sie Trunks berührte. "Nein kann ich nicht!"

Leicht grinste der nasse Halb-Saiyajin als er sah wie sie zurücksprang. //Aber vor Wasser Angst haben..//

Doch das Grinsen verging ihm schnell wieder da er von hinten angemotzt wurde.

Der Mann mit der Grillzange war äußerst verärgert über diese Störung und ließ seine Wut nun an Trunks aus.

Mehrmals musste er sich entschuldigen damit der Kerl Ruhe gab. Ryoko beobachtete dies, ärgerte sich nebenbei aber mehr darüber,

dass Trunks nass war. //Toll, jetzt' kann ich ihn nicht mal schlagen! War ne scheiß Idee ihn ins Wasser zu schupsen!//

Sie ließ die beiden Kerle noch etwas diskutieren und sprang derzeit wieder auf das nächste Dach und rannte weiter, eine neue Spur suchend. Trunks bekam das mit und folgte ihr sofort wieder. Ein genervtes Seufzen entwich ihm. //Was wohl jetzt' kommt?//